

Herrn  
Ekkehard Gaydoul  
Jahnstr. 22 a  
64401 Groß-Bieberau

**Stadt Groß-Bieberau**  
Marktstr. 28-30  
64401 Groß-Bieberau

Ansprechpartner: Danny Verdam  
Telefon: 06162 800613  
Telefax:  
E-Mail: d.verdam@gross-bieberau.de  
Internet: www.gross-bieberau.de

Datum: 03.05.2022

## Einladung zur 4. Sitzung des Jugend, Soziales, Sport und Kultur Ausschusses

Sehr geehrter Herr Gaydoul,

die nächste Sitzung des Jugend, Soziales, Sport und Kultur Ausschusses findet am

**Donnerstag, 12. Mai 2022 um 19:30 Uhr,**  
im Bürgerzentrum, Sitzungssaal, Marktstr. 39, 64401 Groß-Bieberau

statt.

Aufgrund der Corona-Pandemie werden Sie gebeten die aktuellen Hygienehinweise und Abstandsregeln zu beachten; auch ist ein Mund-Nasenschutz (FFP2-Maske) zu tragen.  
In der Anlage fügen wir einen Corona-Selbsttest bei, den Sie vor der Sitzung nutzen können.  
Bitte berücksichtigen Sie auch bei der Wahl Ihrer Kleidung, dass während der Sitzung regelmäßig gelüftet wird.

**Die Tagesordnung finden Sie auf der Rückseite.** Die Zustellung der Tagesordnung gilt als Ladungsnachweis. Im Verhinderungsfalle bitte ich um rechtzeitige Benachrichtigung.

Mit freundlichen Grüßen

  
Rolf Schellhaas JSSK-Vorsitzender

Für die Richtigkeit:

  
Schriftführer/in



## TAGESORDNUNG

zur: Sitzung des Jugend, Soziales, Sport und Kultur Ausschusses  
JSSK/004  
am: Donnerstag, 12. Mai 2022 um 19:30 Uhr  
im: Bürgerzentrum, Sitzungssaal, Marktstr. 39, 64401 Groß-Bieberau

### Öffentlich:

- 01 Berichte und Mitteilungen
- 02 Vorstellung der Leiterin der städt. Kindertagesstätte
- 03 Information zur Ukraine Hilfe in Groß-Bieberau
- 04 Sozialer Wohnungsbau
- 05 Verschiedenes

	<b>Sitzungsvorlage</b>
	Nr. JSSK/004
<b>Jugend, Soziales, Sport und Kultur Ausschuss</b> Sitzungsdatum: 12.05.2022	<b>öffentlich</b> – Information –
	Kultur / Jugend / Senioren
	Sachbearbeiter/in: Danny Verdam

---

**TOP 02      Vorstellung der Leiterin der städt. Kindertagesstätte**

---

**Sachvortrag:**

In der Stadtverordnetenversammlung vom 28. März 2022 wurde beschlossen die Leiterin der Kita „Mullewapp“, Frau Diehl, zur nächsten JSSK Sitzung einzuladen, um über die aktuelle Situation der Kita zu informieren.

**Beschlussempfehlung:**

Groß-Bieberau, den 03.05.2022  
Kenntnis genommen:



Rolf Schellhaas  
JSSK-Vorsitzender

	<b>Sitzungsvorlage</b>
	Nr. JSSK/004
<b>Jugend, Soziales, Sport und Kultur Ausschuss</b> Sitzungsdatum: 12.05.2022	<b>öffentlich</b> – Information –
	Kultur / Jugend / Senioren
	Sachbearbeiter/in: Danny Verdam

---

## TOP 03      Information zur Ukraine Hilfe in Groß-Bieberau

---

### Sachvortrag:

#### Informationen zur Lage in der Ukraine

Der Krieg in der Ukraine und hier besonders Betreuung, Unterbringung und Versorgung der Geflüchteten wird uns in den kommenden Monaten und Jahren beschäftigen.

In enger Zusammenarbeit mit der Albert-Einstein-Schule und dem DRK wurde eine Spendenaktion für die Ukraine ins Leben gerufen. Wir haben dazu im Vorfeld Kontakt mit dem Bürgermeister unserer tschechischen Partnerstadt Bela pod Bezdezem aufgenommen. Von dort bestehen enge Verbindungen in die Ukraine, da dort viele Menschen aus der Ukraine arbeiten. So konnten wir den Bedarf abklären und Sachspenden nach einer Materialliste gezielt sammeln. In kürzester Zeit (fünf Tage zwischen Spendenaufwurf und Auslieferung in die Ukraine) konnten so Hilfsgüter im Wert von etwa 50.000 € gesammelt werden.

Mitarbeiter des städtischen Bauhofes und der Verwaltung haben in einem ersten städtischen Transport das Material in unsere tschechische Partnerstadt gebracht. Von dort wurde es direkt in die Ukraine weitergefahren.

#### Flüchtlinge aus der Ukraine

Zahlreiche Flüchtlinge sind bereits in Groß-Bieberau angekommen. Zurzeit sind in Groß-Bieberau 47 Erwachsene und 36 Kinder, die dank der Unterstützung und zahlreicher Hilfsangebote von Bürgerinnen und Bürgern aufgenommen und in Privatwohnungen untergebracht werden konnten.

Wir erwarten weitere Flüchtlinge aus der Ukraine und hatten gemeinsam mit dem Landkreis einen Aufruf zur Bereitstellung von Wohnraum gestartet. Der Wohnraum sollte beim Landkreis gemeldet werden. Wir haben die Aufgabe vom Landkreis übernommen, den angebotenen Wohnraum zu prüfen und zu vermitteln, da der Landkreis diese Aufgabe nicht erledigen kann. Es gibt derzeit 20 Unterkünfte, die von Privatpersonen angeboten sind. Alle Unterkünfte sind vom Bauamt geprüft worden. Aktuell sind 2 Plätze in einer (1) Unterkunft frei. Die Vergabe der verfügbaren Plätze erfolgt, bei Anfrage vom Landkreis, durch die Kommune. Parallel dazu werden weitere Unterbringungsmöglichkeiten eruiert und ggf. schrittweise vorbereitet.

Die Koordination und Verteilung der Geflüchteten auf die Unterkünfte sowie die Koordination sämtlicher weiterer Hilfsangebote erfolgt über eine bei der Stadt eingerichtete Stabsstelle, um alle erforderlichen Maßnahmen zu koordinieren. Der Krisenstab im Rathaus trifft sich wöchentlich, nach den Sitzungen mit dem Verwaltungsstab des Landkreises, donnerstags um 15:00 Uhr zum „jour fix“, um die weitere Vorgehensweise den neuen Erfordernissen jeweils anzupassen.

Auf der Website der Stadt finden Flüchtlinge erste Handlungsempfehlungen, die auch beim Einwohnermeldeamt im Rathaus bei der Anmeldung ausgegeben werden. Ebenso ein deutsch-

ukrainisches Bilderwörterbuch, das erste Sprachbarrieren nehmen soll und z. B. unter „Aktuelles“ sind sämtliche Informationen zu Hilfen für die ukrainischen Flüchtlinge hinterlegt. Weitere Angebote befinden sich in Vorbereitung.

Flüchtlinge sollten sich nach ihrer Ankunft umgehend bei unserem Meldeamt anmelden. Dies und die Registrierung bei der Ausländerbehörde ist wichtig, damit weitere Hilfe erfolgen kann. Außerdem wurde eine Checkliste entwickelt, die täglich den neuen Entwicklungen und Informationen angepasst und ins Ukrainische übersetzt wird, um den Flüchtlingen und den Unterstützern erste wichtige Informationen und Kontakte zur Verfügung zu stellen.

Nach erfolgter Anmeldung haben die ukrainische Flüchtlinge Zugang zum Arbeitsmarkt und können eine Berufstätigkeit aufnehmen. Ein wichtiger Punkt neben der Versorgung mit Wohnraum, Essen, Kleidung etc. ist die soziale Betreuung der Flüchtlinge. Im Gemeindesaal der ev. Kirche findet Dienstag und Donnerstag ein Treff statt. Möglichkeiten für die Flüchtlinge, sich in der „Alten Schmiede“ zu treffen, sowie die Nutzung des Bauwagens der Jugendförderung für die Kinderbetreuung sind geplant. Dolmetscher werden gesucht sowie ehrenamtliche Busfahrer und Unterstützer für viele weitere Bereiche. Mit dem DRK wurde eine Vereinbarung geschlossen, die eine zeitweise Mitnutzung der Räumlichkeiten und die Mitnutzung des WCs des DRK-Heims beinhaltet.

Es besteht Schulpflicht. Derzeit werden die Kinder in der Kurt-Schumacher-Schule in Reinheim unterrichtet. Die AES hat sich noch nicht zu einem Start einer möglichen Integrationsklasse geäußert. Die ersten Schüler wurden in der Haslochbergschule aufgenommen.

**Sprachförderung:** Ein Sprachkurs (ca. 35 Teilnehmer, findet im ev. Gemeindesaal statt) wird von einem Lehrer übernommen. Aus dem Spendentopf wurden 40 Lernbücher finanziert.

**Betreuung in der KiTa:** Es gibt einen Rechtsanspruch. Geklärt wird derzeit, inwiefern ukrainische Kinder aufgenommen werden können. Beim derzeitigen Sachstand ist eine Überbelegung nicht möglich.

Wir planen die **Einrichtung eines Kinderspielkreises:**

Dafür können wir eine Teilung des Großen Saals (BÜZ) vornehmen. Der Raum soll Dienstag bis Donnerstag (09:30 – 12:00 Uhr) für Kinderspielen benutzt werden und würde nicht ins Tagesgeschäft eingreifen. Vereine könnten wie immer ihr Training durchführen. Es muss Spielmaterial besorgt werden - Spendengelder hierfür sind vorhanden. Der Start ist nach Himmelfahrt geplant.

**Unterstützung Vereine:** Freiwillige Feuerwehr/ TC`75 / TSG / SV`45 bieten ukrainischen Flüchtlingen einen kostenlosen Mitmachkurs bzw. Training an. Eine Übersicht dazu soll veröffentlicht werden.

**Koordination Spenden:** Das Einrichten einer Kleiderkammer ist nicht sinnvoll. Das Kulturamt hat kommuniziert, dass nur Geldspenden gebraucht werden. Aus diesem „Topf“ können u.a. Schulsachen für Kinder finanziert werden.

Der Landkreis hat die Kommunen darüber informiert, dass ab 1. Juni 2022 die ukrainischen Flüchtlinge nicht mehr nach dem Asylbewerberleistungsgesetz Unterstützung bekommen, sondern Leistungen nach SGB II oder SGB XII erhalten werden. Hiermit ändert sich in einigen wichtigen Bereichen das Verhältnis zwischen Flüchtlingen, Bund und Kommunen. Neugeregelt werden muss u. a.: Anmietung von Wohnraum, Krankenversorgung, Versicherungen, Antragstellung für Leistungen und Soziales.

Die Aufnahme der Flüchtlinge ist, genau wie die Bewältigung der Pandemie, mit einem erheblichen Mehraufwand in der Verwaltung verbunden, der zusätzlich geleistet werden muss.

Groß-Bieberau, den 04.05.2022  
Kenntnis genommen:



Rolf Schellhaas  
JSSK-Vorsitzender

	<b>Sitzungsvorlage</b>
	Nr. JSSK/004
<b>Jugend, Soziales, Sport und Kultur Ausschuss</b> Sitzungsdatum: 12.05.2022	<b>öffentlich</b> – beschließend –
	Kultur / Jugend / Senioren
	Sachbearbeiter/in: Danny Verdam

---

**TOP 04 Sozialer Wohnungsbau**

---

**Sachvortrag:**

In der Stadtverordnetenversammlung 28.03.2022 wurden die nachfolgenden Anträge zur weiteren Beratung in die Ausschüsse

- Haupt- und Finanzausschuss
- Ausschuss Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Bauen und Verkehr
- Ausschuss Jugend, Soziales, Sport und Kultur

überwiesen.

**Antrag der FWG-Fraktion:**

Der Magistrat wird beauftragt, eine Ausschreibung für die Objekte „städtischer Wohnblock“ und „Hengstall“ vorzubereiten mit dem Ziel, bezahlbaren Wohnraum in Groß-Bieberau zu schaffen.

Die Entscheidung, ob eine genossenschaftliche oder eine offene Ausschreibung gestartet werden soll, soll im Vorfeld in allen parlamentarischen Ausschüssen, bevorzugt in einer gemeinsamen Sitzung, beraten werden. In den Ausschüssen sollen auch die für die Stadt wichtigen Eckpunkte einer solchen Ausschreibung erarbeitet werden.

**Änderungsantrag Bündnis 90 / Die Grünen 90/Die Grünen:**

Der Magistrat wird beauftragt, eine Gegenüberstellung der Möglichkeiten zu erarbeiten, wie in Groß-Bieberau durch die Sanierung des Anwesens Liebigstraße und den Neubau eines Gebäudes auf dem Grundstück „Hengstall“ bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden kann.

Dabei sollen nicht nur alle vorliegenden Angebote privater oder genossenschaftlicher Anbieter berücksichtigt werden, sondern vielmehr soll auch die Möglichkeit einer Sanierung durch die Stadt bzw. einer städtischen Stadtentwicklungsgesellschaft geprüft werden. Auch soll geprüft werden inwieweit der Neubau auf dem Grundstück „Hengstall“ durch Eigenregie der Stadt erfolgen könnte. Diese Gegenüberstellung soll in einer gemeinsamen Sitzung aller Ausschüsse als Entscheidungsgrundlage dafür dienen, wie der Bau bezahlbaren Wohnraumes in Groß-Bieberau gestaltet werden soll. Ziel der Diskussion in der gemeinsamen Ausschusssitzung soll es sein, der Stadtverordnetenversammlung einen Entwurf zur Entscheidung und Umsetzung des Projekts vorzulegen.

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion:**

Der Magistrat wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Ausschuss KULBV eine genossenschaftliche Ausschreibung für die Bebauung 'Hengstall' und die Renovierung 'Städtischer Wohnblock' zeitnah auf den Weg zu bringen.

Bisher haben 3 Projektentwickler Kontakt zur Stadt aufgenommen, und ihre Nutzungskonzepte an entsprechenden Informationsveranstaltungen, städtischen Vertretern (Magistrat, Stadtverordneten-vorsteher, Fraktionsvorsitzende) vorgestellt:

- GeWoBau / Pfungstadt am 02.09.2021
- Früchtenicht & Riedl Bau / Roßdorf am 01.11.2021
- Gaydoul Immobilien GmbH & Pektas Immotio GmbH, am 24.03.2022

Die Verwaltung hat dazu nun eine Synopse ausgearbeitet.

**Empfehlung:**

Einen Beschlussvorschlag für die Stadtverordnetenversammlung wird im Ausschuss erarbeitet.

Groß-Bieberau, den 04.05.2022  
Kenntnis genommen:



Rolf Schellhaas  
JSSK-Vorsitzender

**Anlagen:**

Synopse zur Veräußerung städtischer  
Immobilien.docx

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:	Anwesend: